

Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG
Bachelor-Studiengang
E-Commerce
Version 20.0

Wedel, den 13. Juni 2023

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der URL im Nachrichtenblatt Hochschule (herausgegeben vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein) hat die Satzung Entwurfscharakter.

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang *E-Commerce* 20.0 an der Fachhochschule Wedel vom 11. November 2020

Zuständiges Ministerium, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule:
NBl. HS. MBWK Schl.-H. ?, S. ?

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der FH Wedel: 12. November 2020

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2020 (GVOBl. 2021, Schl.-H. S. 2) in Verbindung § 5 Absatz 1 Satz 3 der Corona-Hochschulrechtsergänzungsverordnung vom 22. Januar 2021 (ersatzverkündet am 22. Januar 2021 gemäß § 60 Absatz 3 Satz 1 LVwG auf der Internetseite https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/210122_HEV0.html), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 11. November 2020 und nach Genehmigung durch das Präsidium vom 13. Juni 2023 die folgende Satzung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Allgemeine Studienhinweise	4
§ 2	Geltungsbereich	4
§ 3	Studienbeginn	4
§ 4	Regelstudienzeit	4
§ 5	Abschluss	4
§ 6	Studienberatung	4
§ 7	Studienformen	4
§ 8	Qualifikationsziele	5
§ 9	Studienverlaufs- und Prüfungsplan	7
§ 10	Inkrafttreten und Außerkrafttreten	7
Anhang:	Studienverlaufs- und Prüfungsplan	8
Anhang:	Vorschläge für Tätigkeiten dualer Studenten	13

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *E-Commerce* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studierenden empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *E-Commerce* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit oder Dual.

Nähere Regelungen zum dualem Studium und Teilzeitstudium regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Die Qualifikationsziele des Bachelor-Studiengangs E-Commerce sind insgesamt primär darauf ausgerichtet, den Absolventen entweder einen Einstieg in eine Berufstätigkeit im E-Commerce oder digitalen Marketing oder in ein weiterführendes Master-Studium in den Themenfeldern des E-Commerce und digitalen Marketings zu erlauben.

Die im Folgenden beschriebenen Qualifikationsziele bestehen aus fachlichem Wissen sowie aus fachlichen und überfachlichen Fertigkeiten, die für die beiden genannten Wege nach dem Bachelor-Studium erforderlich sind.

Das Curriculum vermittelt Fähigkeiten, die in fachlicher Hinsicht analytische und konstruktive Fähigkeiten zu einer integrierten und praxistauglichen Methoden- und Problemlösungskompetenz bündeln.

Folgende zentrale fachliche Kompetenzen sollen im Verlauf des Studiums erworben werden:

- Die Fertigkeit, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, zu modellieren, zu bewerten und zu gestalten, insbesondere im Hinblick auf digitales Marketing und digitale Kundenbeziehungen mit besonderem Schwerpunkt auf den Onlinehandel.
- Die Fertigkeit, betriebswirtschaftliche Ziele von Unternehmen und die Bedürfnisse von Zielgruppen zu verstehen und daraus sinnvolle Zielgrößen und Ansätze für die Gestaltung digitalen Kundenbeziehungen von Kommunikation bis Vertrieb zu entwickeln
- Die Fähigkeit, die Konzeption, Entwicklung oder Auswahl einer Software im Rahmen des digitalen Marketings und E-Commerce durch entsprechende Aufbereitung und Repräsentation der Anforderungen vorzubereiten.
- Die Fertigkeit, digitale Käuferfahrungen in Marketing und Vertrieb von Grund auf zu konzipieren und mit Hilfe relevanter Werkzeuge bis zur Einsatzfähigkeit eigenständig zu implementieren.
- Die Fertigkeit, auf Basis von Nutzeranforderungen digitale Produkte und Leistungsaspekte zu entwerfen und in der Funktion des Produktmanagements effizient weiterzuentwickeln.
- Die Fertigkeit, am Markt verfügbare Software-Lösungen im Hinblick auf betriebswirtschaftliche Anforderungen zu analysieren, zu bewerten und auszuwählen.
- Die Kenntnis digitaler Vertriebskanäle vom eigenen Onlineshop über Marktplätze und Handelsbeziehungen und deren Abstimmung untereinander und in Kombination mit physischen Vertriebswegen.
- Die Kenntnis der Erfolgsbetrachtung im digitalen Marketing durch Möglichkeiten der Web-Analyse und der Nutzermessung auch vor dem Hintergrund relevanter datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Die fachlichen Kompetenzen werden ergänzt durch die folgenden überfachlichen Kompetenzen:

- Die Fähigkeit, fachliche Zusammenhänge anderen Personen (auch fachfremden) verständlich zu präsentieren, auch in Form schriftlicher Ausarbeitungen.
- Die Fähigkeit die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen zu Erfassen und diese effizient in die Gestaltung digitaler Leistungsangebote zu überführen.
- Die Fähigkeit, sich in neue Methoden und Techniken der Informatik und der Betriebswirtschaftslehre selbständig einzuarbeiten.
- Die Fähigkeit, in einem, evtl. interdisziplinär zusammengesetzten, Team erfolgreich tätig zu werden.

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele umfassend beschrieben.

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Im dualen Studium soll durch die Verzahnung der an der Hochschule vermittelten Inhalte mit den Praxisanteilen im Unternehmen insgesamt eine stärkere Fokussierung auf die Praxisrelevanz der Studieninhalte und ihre direkte Anwendung zur Problemlösung im Unternehmen erreicht werden. Die studienbegleitenden Tätigkeiten im dualen Partnerunternehmen tragen somit zu einer Vertiefung der Kenntnisse durch praktische Anwendung und zu einer verstärkten Praxisorientierung bei. Beides befördert insbesondere die unmittelbare Einsetzbarkeit der Absolventen im Arbeitsalltag des Unternehmens im Anschluss an das Studium. Die Qualifikationsziele des Vollstudiums werden dabei im dualen Studium nicht ersetzt, sondern um eine Komponente der Praxisorientierung ergänzt. Um die Erreichung dieser spezifischen Qualifikationsziele zu gewährleisten, wird die passgenaue Abstimmung des fachlichen Zusammenspiels von Hochschule und Unternehmen dabei durch vielfältige Praxis- und Praktikumsberichte, in denen die Studierenden ihre Tätigkeiten und Erkenntnisse im Unternehmen beschreiben, überwacht und sichergestellt.

Folgende erweiterten fachlichen und berufspraktischen Kompetenzen sollen im Verlauf des dualen Studiums erworben werden:

- Die Fertigkeit, die spezifischen betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und insbesondere Herausforderungen und Aufgaben mit engem Bezug zum digitalen Marketing und E-Commerce in einem konkreten Unternehmen auf der Grundlage von methodischen Konzepten der Betriebswirtschaft zu erfassen und zu gestalten, wobei eine auf die konkreten Erfordernisse und Möglichkeiten des Unternehmens abgestimmte Nutzung digitaler Werkzeuge für die Gestaltung der Kundenbeziehungen des Unternehmens die wesentliche Zielrichtung ist.
- Die Fertigkeit, aus den Herausforderungen des Alltagsgeschäfts und den Abläufen des Marketings eines konkreten Unternehmens betriebswirtschaftliche und technische Anforderungen an die Gestaltung digitaler Kundenbeziehungen abzuleiten.
- Die Fertigkeit, für den konkreten Bedarf eines Unternehmens den wirtschaftlich wie technisch geeigneten Ansatz für die Gestaltung und Bereitstellung digitaler Leistungen auszuwählen, die Implementierung konzeptionell und operational zu begleiten und Verantwortung für den operativen Betrieb zu übernehmen.
- Die Fertigkeit, aus dem methodischen Instrumentarium des digitalen Marketings und des E-Commerce, das in Veranstaltungen der Hochschule vermittelt wird, gezielt und spezifisch angepasste geeignete Ansätze für konkrete Herausforderungen auszuwählen und situativ angepasst einzusetzen.
- Die Fertigkeit, mit Stakeholdern unterschiedlicher fachlicher und hierarchischer Ebenen in interdisziplinären Projekten mit Bezug zum E-Commerce und digitalen Marketing effektiv zusammenzuarbeiten und hierbei die fachlichen Schnittstellenkompetenzen zwischen Betriebswirtschaft und Informatik aus dem Studium erfolgreich einzusetzen.

Die fachlichen Kompetenzen werden ergänzt durch die folgenden überfachlichen Kompetenzen:

- Die Fähigkeit, Kolleginnen und Kollegen eines Unternehmens mit gewachsenen klassischen Marketing- und Vertriebsstrukturen für innovative fachliche Ansätze zu gewinnen.
- Die Fähigkeit, mit der Diskrepanz zwischen theoretisch angemessenen Ansätzen des digitalen Marketings und E-Commerce und den pragmatisch gewachsenen Strukturen eines Unternehmens umgehen zu können und trotz eines hohen methodisch/theoretischen Anspruchs aus dem Studium zu vertretbaren, pragmatisch ausgerichteten Problemlösungen zu kommen.
- Die Fähigkeit, mit parallel zu bearbeitenden unterschiedlichen Aufgabenstellungen, wie sie in der Praxis verstärkt auftreten, umgehen zu können und diese strukturiert abzuarbeiten.
- Die Fähigkeit, sich in heterogen zusammengesetzten Teams als Mitglied einzufügen und einen konstruktiven Beitrag zu Leistung des Gesamtteams zu erbringen.

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

§ 10 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Studiengangsordnung (Satzung) tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2020 in Kraft.

Gleichzeitig wird die vorherige Studiengangsordnung (veröffentlicht im Hochschul-Nachrichtenblatt MSGWG, 2016, S. 105) außer Kraft gesetzt.

Wedel, den 13. Juni 2023



Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Legende

Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz W = Wintersemester S = Sommersemester E = jedes Semester
SWS	Semesterwochenstunden (2 SWS = 75 Min./Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
ws	Durchschnittliche wöchentliche Anwesenheit in der Vorlesungszeit
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s.u. Anmerkung und Tabelle)
Ben.	Benotung J = Ja N = nein
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
OA.	Online-Anmeldung
Gew.	Prozentualer Anteil an der Abschlussnote
Vert.	Vertiefungsrichtung (s.u. Anmerkung)
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s.u. Tabelle)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache DE = deutsch EN = Englisch
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien DE = deutsch EN = Englisch
Fachgebiet	Informatik Integrationsfach Mathematik Technik Wirtschaft Medien & Kommunikation Fremdsprachen & Recht
Curricularer Bezug	Grundlagen Kernfach Spezialisierung Soft Skills

Kürzel	Prüfungsform	admissible assessment types
AB	Abnahme	acceptance test
AS	Assessment	assessment
AU	Ausland	study abroad
FP	Teilnahme	participation
K1	Klausur + ggf. Bonus	written examination (+ bonus points)
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	written or oral examination (+ bonus points)
KL	Klausur	written examination
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	written or oral examination
KO	Kolloquium	colloquium
MP	Mündliche Prüfung	oral examination
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	practical course report
PF	Portfolio-Prüfung	different types of examinations
PR	Präsentation / Referat	presentation
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)	written documentation (if necessary presentation)
Kürzel	Veranstaltungsform	teaching methods
A	Assistenz	assistance
BR	Betriebliches Praktikum	internship
di	Mehrere Veranstaltungsarten	different types of lectures
F	Fallstudie	case study
K	Kolloquium	colloquium
P	Praktikum	lab
PR	Projekt	project
S	Seminar	seminar
TS	Thesis	thesis
U	Übung/Praktikum/Planspiel	tutorial/lab/business game
Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule	study abroad
V	Vorlesung	lecture
VU	Vorlesung mit integrierter Übung/Workshop/Assigm.	lecture with tutorial, workshop, assignment
W	Workshop	workshop

Anmerkung für Bachelor-Studiengänge: Prüfungsform mit U:

Zur Sicherstellung eines angemessenen Studienablaufes müssen gekennzeichneten Module bis zum Ende des 5. Studienseesters erfolgreich absolviert werden.

Anmerkung für Vertiefungsrichtung:

Ein Modul, welches laut Studienverlaufsplan in allen Vertiefungsrichtungen vorkommt, ist ein nicht abwählbares Pflichtfach, welches im Mobilitätsfenster liegt. Das International Office und/oder der Fachbereichsleiter stellt beim formulieren des Learning Agreements in Abstimmung mit dem Studierenden und der kooperierenden Institution sicher, dass im Auslandssemester eine äquivalente Leistung erbracht wird.

Die Spaltenanzeige variiert nach Darstellungsform.

Vorschläge für Tätigkeiten/Aufgaben dualer Studenten

➤ Fachrichtung E-Commerce Beginn Wintersemester

Praxisphase	Fähigkeiten Student	Mögliche Tätigkeiten
1	<p><i>Allgemein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des analytischen Denkens • Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse • Verstehen und Nachvollziehen von Unternehmensprozessen bzw. Arbeitsabläufen in Projekten • Kenntnisse relevanter E-Commerce Begriffe, Abhängigkeiten, Funktionalitäten • Kenntnisse zu E-Commerce-Systemen <p><i>E-Com Informatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Grundelementen der Programmierung • Logischer Aufbau von Programmen • Verständnis von Datenbanken und Relationen 	<p><i>Allgemein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung (Teilnahme an Konferenzen / Mitarbeit im Projekt) • Rotation im Unternehmen, um alle Bereiche kennenzulernen • Kennenlernen von Unternehmensorganisation/-struktur und –zielen • Auswertung von Online-Shop und Online-Marketing KPIs • Kennenlernen von Abhängigkeiten zwischen den Aufgaben Betriebswirtschaftslehre und Informatik/E-Commerce • Einblicke in das Arbeiten in agilen Projekten (SCRUM) • Kennenlernen von Reporting-Tools • Unterstützen bei der Konzeption eines Online-Shops <p><i>E-Com Informatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation und Konfiguration von Programmen • Netzwerkbetreuung (bspw. Berechtigungen, Datenübernahme, Wartungsaufgaben) • Entwicklung kleinerer Programme (bspw. Demoversionen, Extensions, Apps) • Repositories erstellen und verwalten • Datenbanken verwalten/Datenbankintegration • Tabellen normalisieren • Testen von git-Repository • Implementierung und Anbindung von Webservices/Analyse von Applikationen für Webservices • Code-Analyse

Vorschläge für Tätigkeiten/Aufgaben dualer Studenten

➤ Fachrichtung E-Commerce Beginn Wintersemester

Praxis- phase	Fähigkeiten Student	Mögliche Tätigkeiten
1	<p><i>E-Com Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis der Programmierung • Wissen über KPIs 	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Netzwerktechnik • Dokumentation erstellen • Testen von Fehlersuche und –beseitigung (Debugging) <p><i>E-Com Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit bei der Gestaltung von Social Media Kanälen, bspw. Erstellen relevanter Inhalte • SEO-Optimierung • Unterstützung bei der Erstellung von Reportings • Erstellen von SEA- und/oder Display-Kampagnen
2	<p><i>Allgemein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutzkenntnisse (bspw. zu Richtlinien beim Anonymisieren von Daten) • Kenntnisse Wirtschaftsprivatrecht (z.B. für Vertragsmanagement) • Realisierung einfacher Web-Seiten • Umfangreiche Office-Kenntnisse • Kenntnisse zu Online-Marketing-Kanälen 	<p><i>Allgemein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit in Projekten/Teams • Filteranalyse

Vorschläge für Tätigkeiten/Aufgaben dualer Studenten

➤ Fachrichtung E-Commerce Beginn Wintersemester

Praxisphase	Fähigkeiten Student	Mögliche Tätigkeiten
2	<p><i>E-Com Informatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertungen • Verstehen von Algorithmen • Verstehen eines STP • Beachten von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen • Nutzung einer aktuellen, verbreiteten Entwicklungsumgebung <p><i>E-Com Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einschätzen finanzieller Dimensionen 	<p><i>E-Com Informatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verifizieren von Programmcodes • Softwareentwicklung mit Java und AngularJS • Gestaltung von Websites mit HTML und CSS • Implementierung einer API • Arbeiten in einem agilen Projekt nach Scrum • Testen in agilen Projekten • Softwareentwicklung und –erweiterung einer existierenden mehrschichtigen Java-Applikation • Dokumentationen • Kennenlernen/Einarbeiten in neue Programmiersprachen (bspw. Scriptsprachen wie JavaScript) • Programme mittlerer Komplexität (Vertiefung Java-Softwareentwicklungs-Kompetenz) • Testen mit JUnit <p><i>E-Com Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Auswerten von Social-Media-Kampagnen • Erstellen von Newslettern • Unterstützung beim Pricing von Produkten • Konzeption und Realisierung von Scoring-Function-Toolkits • Kennenlernen von Produktmanagementaufgaben • Schreiben von SEO-optimierten Texten • Mitarbeit bei der Erstellung einer Digital/Online-Marketing-Strategie

Vorschläge für Tätigkeiten/Aufgaben dualer Studenten

➤ Fachrichtung E-Commerce Beginn Wintersemester

Praxisphase	Fähigkeiten Student	Mögliche Tätigkeiten
3	<p><i>Allgemein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Kenntnisse für Auswertungen • Kenntnis von qualitativen und quantitativen Methoden zur Überprüfung der Usability und User Experience • Kenntnisse zu Mobile-Commerce <p><i>E-Com Informatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Kenntnisse in Java ... • Methoden und Herangehensweisen • Verständnis von Netzwerkkomponenten • Softwareentwicklung in Java • Softwaredokumentation: Wissen um die Bedeutung der Usability als benutzerzentriertes Qualitätsmerkmal • Anwenden der Grundregeln benutzungsgerechter Oberflächengestaltung • Kenntnisse wesentlicher Qualitätsmerkmale von Software und der wechselseitigen Abhängigkeiten 	<p><i>Allgemein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • SAP-Funktionen kennenlernen • Einschätzung Projektaufwand durch Mitarbeit in Projekten/Projektsteuerung • Arbeiten mit CRM-Tools <p><i>E-Com Informatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Oberflächentests für Webanwendungen (HTML, JavaScript) • Einarbeitung in Docker und Kubernetes • Softwareentwicklung (mit Java, JavaScript, C#, CSS, Powershell) • Dynamische Darstellung von Symbolen auf einer Karte mit GoogleMaps JavaScript API in einer Webanwendung (AngularJS) • Styling Webanwendung mit Angular Material (HTML, Javascript) • Anpassung Webservice-Schnittstellen • Anpassung relationaler Datenbanken • Weiterentwicklung einer App • Aktualisierung von Datenbankabfragen • Architekturplanung/Entscheidung (bspw. redaktionelles/responsives Intranet) • Back-End/Front-End-Entwicklungen • Vertiefen von Softwareentwicklungskompetenz und Architekturplanung

Vorschläge für Tätigkeiten/Aufgaben dualer Studenten

➤ Fachrichtung E-Commerce Beginn Wintersemester

Praxisphase	Fähigkeiten Student	Mögliche Tätigkeiten
3	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges Strukturieren und Realisieren von vollständigen Softwaresystemen größeren Umfangs (ausgehend von einer problemorientierten Aufgabenstellung) • Datenbanken: Funktionsweise, Struktur • Realisierung dynamischer Datenstrukturen • Datenbankabfragen mit SQL • Kenntnisse zu Shop-Management-Systemen <p><i>E-Com Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Kenntnisse zum Optimieren von Online-Shops durch gezielte Kundenansprache • Bewertung des Online-Marketing für Marken-Strategie • Kenntnisse zu Multi-Channel-Retailing 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen besonderer Aspekte hinsichtlich responsiven Webdesigns • Visualisieren und Vorbereiten von Analysen • Unterstützung beim Launch eines Web-Shops, bspw. durch Korrigieren von Dimensionen, Korrekturen • Anwendung von Shop-Management-Systemen (Hunter,) <p><i>E-Com Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchen zur Sortimentserweiterung • Recherchen zur Sortimentspositionierung • Ausarbeitung potenzieller Cross-Selling-Artikel • Erstellen einer Marketingstrategie • Erarbeitung von Hypothesen für die Optimierung von Landing-Pages, Verteilerseiten oder Produkt-Detail-Seiten
4	<p><i>Allgemein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Selbstständigkeit: Organisation, Zeitmanagement, Initiative 	<p><i>Allgemein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung Soft Skills durch Übernahme von Verantwortung (bspw. Betreuung neuer Studenten, Auszubildender, Praktikanten), Präsentation von Projekten/Status/Zwischenständen

Vorschläge für Tätigkeiten/Aufgaben dualer Studenten

➤ Fachrichtung E-Commerce Beginn Wintersemester

Praxis- phase	Fähigkeiten Student	Mögliche Tätigkeiten
4	<ul style="list-style-type: none"> • Abbildung von Geschäftsprozessen in SAP • Fachkompetenz: besseres Verständnis von wirtschaftlichen Abhängigkeiten und Zusammenhängen • Kenntnisse zu Web-Analytics • Verständnis von Datenbankstrukturen <p><i>E-Com Informatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tieferes Anwenden von HTML, CSS, JavaScript, Java • Nutzung von Mustern/Beispielen zur Abstrahierung von Implementierungsdetails • Größeres Verständnis für Code: Code-Qualität, Code-Coverage • Einarbeiten/Entwicklung mit C/AL • Fortgeschrittene Kenntnisse in Java (z.B. Nebenläufigkeit, funkt. Programmierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an / Präsentation in Meetings • Ausbau Softskills: Verständnis für soziale, strukturelle Zusammenhänge durch eigene Themen/Aufgaben fördern/verbessern • Kleine Anpassungen in SAP • Durchführung von Analysen (Aneignung von Analytic-Tools-Kenntnissen) • Erstellen von SQL-Abfragen <p><i>E-Com Informatik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Webentwicklung mit HTML, JavaScript, CSS • Softwareentwicklung (mit Java, JavaScript, C#, CSS, Powershell) • Programmierung Schnittstellen/Tools • Weiterentwicklungen (z.B. in Verbindung mit SAP) • Erweiterung Lizenzauswertung • Einblick in Projektentwicklung • Grafische Darstellungen: Vorbereitung einer Augmented-Reality-Anwendung • Back-End/Front-End-Entwicklungen • Projektverwaltung (Nutzung Bitbucket-repository mit Jira und Git) • Arbeiten in der Anwendungsentwicklung • Einarbeiten/Entwickeln in NAV • Implementierungen für Kunden • Realisierung von Webapplikationen

Vorschläge für Tätigkeiten/Aufgaben dualer Studenten

➤ **Fachrichtung E-Commerce Beginn Wintersemester**

Praxis- phase	Fähigkeiten Student	Mögliche Tätigkeiten
4	<p><i>E-Com Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Dienstleistungsmärkten zu Trends und Strategiefestlegung • Gestaltung des Marketingprozesses von Analyse bis Umsetzung 	<p><i>E-Com Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung zur Erfassung von Google-Analytics-Daten • Unterstützung bei Attributionsbewertungen im Marketing-Controlling • Erstellen von Adword-Kampagnen • Analyse Online-Shop (aus Kundensicht) • Recherche und Bewerten neuer Technologien • Wettbewerbsbeobachtung und Analyse; Konsequenz für eigene Strategie • Erarbeitung von Multi-Channel Kampagnen zwischen Kommunikations- und Vertriebskanälen (Social-Media -> Plattformen, Paid-Content -> Owned Content, Plattformen -> Eigener Shop, etc.)